

Kreisausschuß hörte 17 der 28 Bewerber

Dezernenten-Wahl: Segnet der Kreistag die Vorauswahl ab?

Heute Sitzung / Vier Posten für SPD im Gespräch

Beeskow (rb) Schaffen es die Kreistagsabgeordneten heute, die Führungsriege der Verwaltung zu wählen? Es geht um sechs Dezernenten-Posten und um den ersten und zweiten Stellvertreter des Landrats, also um die Beigeordneten. Die Abgeordneten sollten sie bereits am 22. Februar wählen, doch es gab Streit um die Ausschreibungs-Modalitäten. Heute startet der Kreistag um 17 Uhr in der TÜV-Akademie einen neuen Versuch. Am Sonnabend hatten 14 Mitglieder des 15köpfigen Kreisausschusses, dem alle Fraktionen angehören, 17 der 28 Bewerber befragt und über die Kandidaten in geheimer Wahl abgestimmt.

Die Vorauswahl des Ausschusses ist für das Dezernat I (Zentrale Verwaltung) unstrittig: Als einziger trat der ehemalige Beeskower Rechtsamtsleiter Rolf Lindemann (SPD) an. Er erhielt 13 Stimmen. Für das Dezernat II (Finanz- und Wirtschaftsverwaltung) hat Eberhard Fehse (SPD) aus Frankfurt/Oder mit ebenfalls 13 Stimmen die besten Karten.

Ilona Weser nimmt die Ausschuß-Hürde

In die engere Wahl für das Dezernat III (Sicherheit und Ordnung) kommen Henry Natusch (SPD) aus Fürstenwalde mit elf Stimmen und Gottfried Johne aus Beeskow mit zwei Stimmen, beide waren Ordnungsdezernenten in den alten Kreisverwaltungen.

Für das Dezernat IV (Kultur, Bildung und Soziales) wurde Dr. Ilona

Weser (CDU), ehemalige Landrätin in Eisenhüttenstadt, mit acht Stimmen favorisiert. Ihr Kontrahent Michael Götze-Ohrich (SPD), ehemaliger Gesundheitsdezernent in Fürstenwalde, erhielt sechs Stimmen.

Schröter favorisiert andere Bewerber als der Ausschuß

Knapp war die Entscheidung auch für das Dezernat V (Wirtschaftsförderung und Bauwesen): Dieter Töpfer (Neues Forum), ehemaliger Baudezernent in Fürstenwalde erhielt sieben, Hanna Gläser, ehemalige Amtsleiterin in Beeskow, sechs Stimmen.

Bei der Abstimmung um das Dezernat VI (Umwelt/Landwirtschaft) entfielen neun Stimmen auf Dr. Gerhard Ziebarth (SPD), Ex-Umweltdezernent in Fürstenwalde, und vier Stimmen auf Gunda Teltewskaja (PDS) aus Schöneiche. Als Beigeordnete bleiben Dr. Gerhard Ziebarth und Dr. Ilona Weser weiter im Gespräch. Ob die Abgeordneten heute den Mehrheits-Vorschlägen des Ausschusses folgen, bleibt abzuwarten. Landrat Dr. Schröter, der das Vorschlagsrecht hat, favorisiert laut Insider-Informationen für die Dezernate III und V die beiden Beeskower Gottfried Johne und Hanna Gläser.

Obwohl die SPD als stärkste Fraktion im Kreistag nach dem jetzigen Stand vier der sechs Dezernate besetzen würde, ist sie nicht glücklich: das Dezernat IV, also Gesundheit und Soziales, hätte sie aus parteipolitischen Gründen gern in ihrer Hand.